16.08.2018 15:37 CEST

Energiegeladen und elektrisch mobil – Ladesäule von Westfalen Weser Energie für Elektroautos in Hehlen

Die verkehrspolitische Diskussion bewegt sich immer mehr in Richtung Elektromobilität, doch die Zulassungszahlen der Fahrzeuge bleiben noch hinter den Erwartungen zurück. Um die Idee des Elektroautos weiter in Fahrt zu bringen und die Alltagstauglichkeit zu demonstrieren, haben die Gemeinde Hehlen und die kommunale Westfalen Weser Energie-Gruppe am Parkplatz an der Hauptstr. 4 gemeinsam eine Ladestation mit zwei Ladepunkten aufgestellt. Sie wurde jetzt von Sebastian Rode, Bürgermeister Hehlen, und Leonie Riekschnietz, Westfalen Weser Netz, offiziell in Betrieb genommen.

Für die Westfalen Weser Energie-Gruppe hat die Installation der Ladesäule zwei Aspekte. „Einerseits ist es unser Ziel, der Idee der Elektromobilität stärkeren Anschub zu geben und sie zu einem Alltagsgegenstand zu machen. Hier an einem zentralen Platz wird Elektromobilität mit der Ladesäule im alltäglichen Erscheinungsbild der Gemeinde sichtbar wie ein Computer oder ein Fahrradständer“, verdeutlicht Leonie Riekschnietz, Kommunalreferentin Westfalen Weser Netz, die Idee dieser Kooperation. „Damit können wir die Elektromobilität den Nutzern näher bringen und zeigen, dass sie sich durch einfache Erreichbarkeit in den Alltag integrieren lässt“, ist sich Riekschnietz sicher.

Auch für die Verantwortlichen in der Gemeinde Hehlen steht das Thema Elektromobilität schon länger auf der Agenda. „Wir haben uns schon einige Zeit mit dem Thema beschäftigt und jetzt die Gelegenheit genutzt, als uns das gemeinsame Projekt angeboten wurde. Die eigene Mobilität kann umweltfreundlich und zukunftsfest sein und das wollen wir gerade im ländlichen Raum zeigen. Denn die aktuelle Entwicklung ist eindeutig und

auch für zukünftige Trends wollen wir vorbereitet sein“, verdeutlicht Bürgermeister Sebastian Rode. „Das kann im Übrigen auch für den Tourismus ein wertvoller Aspekt sein. Hier könnte man bspw. einen Spaziergang an der Weser oder einen Besuch des Weserrenaissance-Schlosses mit dem Aufladen des Autos verbinden. Langfristig ist die saubere Elektromobilität für uns auch ein Stück Zukunftssicherung.“

Abgas- und feinstaubfreier Autoverkehr für Innenstädte besonders wichtig

Die Fachleute der Westfalen Weser Energie-Gruppe gehen davon aus, dass Elektroautos sich ab 2020/2021 durchsetzen werden, da ab dann die Modellvielfalt erheblich zunehmen dürfte. Sie haben eine ganze Reihe von Vorteilen gegenüber herkömmlichen Antriebssystemen. Neben dem emissionsfreien Fahren und dem geringen Wartungsaufwand, machen E-Autos auch einfach Spaß beim Fahren. Die Westfalen Weser Energie-Gruppe investiert derzeit in die Installation von 200 Ladepunkten in OWL und Südniedersachsen, die sich zukünftig in einer durchschnittlichen Entfernung von ca. 20 Kilometern zueinander befinden.

Die Ladestationen haben jeweils eine Leistung von 22 kW. Damit kann im besten Fall ein Elektroauto in einer Stunde für die nächsten 100 Kilometer wieder aufgeladen werden. Tanken kann hier übrigens jeder mit einem Elektrofahrzeug, vorausgesetzt es hat einen EU-genormten Standardstecker Typ2. Die Freischaltung der Ladesäule erfolgt über die App „PlugSurfing“, über die auch die Abrechnung läuft. Der Nutzer muss sich dort einmalig registrieren und kann dann an der Tankstelle an der Hauptstraße sofort laden.

Westfalen Weser Energie-Gruppe Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 53 Städte und Gemeinden sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen

Maria Pottmeier-Rath
Pressekontakt
Medien
maria.pottmeier-rath@ww-energie.com
+49 52 51 5 03 68 07

Inga Wilcke
Pressekontakt
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
inga.wilcke@ww-energie.com
+49 5251 503 6497

Benjamin Kratz
Pressekontakt
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
benjamin.kratz@ww-energie.com
+49 5251 503 6545